

23.01.2014

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

### **des Ausschusses für Innovation, Wissenschaft und Forschung**

zu dem Antrag  
der Fraktion der FDP  
Drucksache 16/4584

**Nordrhein-Westfalens Hochschulen brauchen keine Entmündigungs- und Bevormundungspolitik - Wissenschaftsfreiheit und Hochschulautonomie müssen bestehen bleiben**

### **Beschlussempfehlung**

Der Antrag der Fraktion der FDP - Drucksache 16/4584 - wird abgelehnt.

Datum des Originals: 23.01.2014/Ausgegeben: 27.01.2014

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

## **Bericht**

### **A Allgemeines**

Der Antrag der Fraktion der FDP „Nordrhein-Westfalens Hochschulen brauchen keine Entmündigungs- und Bevormundungspolitik - Wissenschaftsfreiheit und Hochschulautonomie müssen bestehen bleiben“ - Drucksache 16/4584 - wurde am 19. Dezember 2013 vom Plenum an den Ausschuss für Innovation, Wissenschaft und Forschung überwiesen mit der Maßgabe, dass Beratung und Abstimmung nach Vorlage der Beschlussempfehlung des Ausschusses erfolgen.

Vor dem Hintergrund der von der Landesregierung beabsichtigten Novelle des Hochschulgesetzes soll die Landesregierung u. a. aufgefordert werden, sich zur Hochschulautonomie zu bekennen; bei den weiteren Überlegungen zur Änderung des Hochschulgesetzes die Einlassungen der Hochschulen und Weiteren zu berücksichtigen; die im geltenden Hochschulgesetz vorgesehene Evaluierung des Hochschulfreiheitsgesetzes zu veranlassen und auf dieser Basis und der Ergebnisse der Sachverständigenanhörung im Wissenschaftsausschuss zur Hochschulfreiheit am 7. Mai 2013 sowie in Kooperation mit den Betroffenen einen neuen umfassend überarbeiteten Gesetzesentwurf vorzulegen.

### **B Beratung**

Der Ausschuss für Innovation, Wissenschaft und Forschung hat sich in seiner Sitzung am 22. Januar 2014 mit dem Antrag befasst und diesen abschließend beraten.

In der Aussprache verwiesen die Fraktionen überwiegend auf die in der kommenden Plenardebatte auch im Zusammenhang mit weiteren Initiativen zur Hochschulpolitik auszutauschenden Argumente.

In der anschließenden Abstimmung lehnte der Ausschuss den Antrag mehrheitlich ab.

### **C Abstimmungsergebnis**

In der Sitzung am 22. Januar 2014 sprach sich der Ausschuss für Innovation, Wissenschaft und Forschung mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, GRÜNEN und PIRATEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP dafür aus, den Antrag - Drucksache 16/4584 - abzulehnen.

Arndt Klocke  
Vorsitzender